

**SIEMENS ENERGY**  
**HAUPTVERSAMMLUNG 2021**

**Christian Bruch**

Vorstandsvorsitzender Siemens Energy AG

München, 10. Februar 2021

Es gilt das gesprochene Wort.

---

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Zuschauerinnen und Zuschauer!  
Sehr geehrte Investoren, Mitglieder des Aufsichtsrats, liebe Kolleginnen und Kollegen!  
Begrüßen möchte ich auch die Vertreter der Familie Siemens.

Herzlich willkommen zur ersten ordentlichen Hauptversammlung der Siemens Energy AG.

Im Namen des Vorstands und unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter danke ich Ihnen für das Vertrauen, das Sie in Siemens Energy setzen. Mein Dank gilt auch unseren Kunden und Partnern.

Da es unsere erste Hauptversammlung ist, möchte ich, bevor ich auf den Bericht des abgelaufenen Geschäftsjahres eingehe, kurz noch einmal die Aufstellung von Siemens Energy erläutern. Danach werde ich auf unsere Maßnahmen zur Verbesserung der Profitabilität eingehen, um dann mit einigen Punkten zur mittel- und langfristigen Ausrichtung von Siemens Energy zu schließen.

### **Siemens Energy – Wofür wir stehen**

Siemens Energy ist ein junges Unternehmen mit einer langen Historie. Seit 155 Jahren tragen unsere Technologien zur Elektrifizierung der Welt bei, und seit 136 Tagen sind wir als unabhängiges Unternehmen an der Börse. Wie kaum ein anderes Unternehmen in der Energiebranche verbindet Siemens Energy Technologien, Umsetzungskompetenz und Zuverlässigkeit über die gesamte Wertschöpfungskette der Energie.

Mit dem Weg in die Eigenständigkeit wurde in 2020 eine wichtige Voraussetzung geschaffen, mit Fokus die Veränderungen im Energiemarkt zu adressieren, um auch zukünftig eine führende Rolle bei der Gestaltung der Energieversorgung zu spielen. Siemens Energy ist ein weltweit führendes Energietechnologie-Unternehmen. Ein Sechstel der weltweiten Stromerzeugung basiert auf unseren Technologien, die von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Anlagen, Komponenten und Serviceleistungen umgesetzt wurden.

Mehr als 50 Prozent unseres Umsatzes erzielen wir heute mit erneuerbaren Energien und Übertragungstechnologien. Und wir sind mit unserer weltweiten Aufstellung nah an unseren Kunden.

Wir unterstützen unsere Kunden mit den modernsten und effizientesten Technologien und Lösungen der Energiewirtschaft, ganz gleich, an welchem Punkt der Energiewende sie sich befinden. Unser Anspruch lautet: „*We energize society.*“ Wir bringen Energie in die Gesellschaft. Deshalb ist das, was wir tun, relevant für die Gesellschaft. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten jeden Tag Außerordentliches damit kritische Infrastruktur funktioniert und Lichter an bleiben.

Siemens Energy ist in zwei Berichts-Segmente untergliedert: „Gas and Power“, kurz GP, und „Siemens Gamesa Renewable Energy“, kurz SGRE. Diese Unterscheidung sehen Sie auch in den Finanzzahlen im Geschäftsbericht.

Gas and Power besteht aus drei Divisionen:

- Generation, also effiziente und emissionsarme Stromerzeugung;
- Industrial Applications, industrielle Anwendungen für unsere Kunden in der Prozessindustrie;
- Und Transmission, unser Angebot für die verlustarme Umwandlung und Übertragung von Strom.

Ein Geschäftsbereich, der zurzeit viel Aufmerksamkeit erfährt, ist das New Energy Business, in dem im Wesentlichen unsere Aktivitäten in der Elektrolyse, zum Beispiel zur Erzeugung von Wasserstoff, gebündelt sind.

An Siemens Gamesa Renewable Energy, einem börsennotierten, weltweit führenden Anbieter von Windkraftanlagen an Land und auf See, halten wir 67 Prozent der Anteile.

### **Das Geschäftsjahr 2020 – erfolgreicher Start**

Das Geschäftsjahr 2020 war für Siemens Energy aufgrund der Abspaltung von der Siemens AG ein historisches Jahr. Wie in vielen anderen Industrien stand 2020 auch und vor allem im Zeichen der COVID-19-Pandemie. Die Organisation hat sich frühzeitig und schnell auf die neuen Randbedingungen eingestellt.

Egal ob im Homeoffice, in den Büros, in den Werkstätten, beim Kunden oder auf den Baustellen: Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben mit herausragendem Einsatz die Situation gemeistert. Bei allen Aktivitäten hatten und haben die Gesundheit und der Schutz unserer Mitarbeiter und Partner höchste Priorität. Wir konnten erfolgreich die Geschäftstätigkeit aufrechterhalten und die komplexen Lieferketten managen.

Energie und Elektrizität sind das Fundament für das Funktionieren der Wirtschaft und der Gesellschaften weltweit. Wir, bei Siemens Energy, haben dazu beigetragen, dass dieses Fundament stabil blieb. Das gelang uns auch durch unser Angebot an digitalen Serviceleistungen wie die Fernwartung von Anlagen oder die Fern-Inbetriebnahme von Turbinen. COVID-19 hat, so schrecklich die Folgen sind, auch für eine verstärkte Nachfrage nach digitalen Lösungen und Dienstleistungen gesorgt.

Allerdings sind von unseren Kunden Investitionen und Wartungsintervalle teilweise verschoben worden, oder Tätigkeiten auf Baustellen mussten zumindest zeitweise unterbrochen werden. Trotzdem konnten im abgeschlossenen Geschäftsjahr rund 70 Prozent unserer Fertigungsstätten mit voller oder nur leicht verringerter Kapazität arbeiten. Aktuell sind alle Fertigungsstätten in Betrieb, jede Fünfte arbeitet bedingt durch die Pandemie mit leicht verringerter Auslastung.

Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen am Arbeitsplatz kam es auch unter unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu COVID-19-Erkrankungen. Zum Stand 9. Februar haben wir bei Siemens Energy rund 3.100 Fälle registriert. Fast 2.800 Kolleginnen und Kollegen sind zum Glück wieder genesen. Leider haben wir aber auch seit Ausbruch der Pandemie 12 Todesfälle zu verzeichnen. Wir trauern mit den Angehörigen. Allen Erkrankten wünschen wir eine schnelle und vollständige Genesung.

Die Pandemie verändert die Art, wie wir zusammenleben und zusammenarbeiten. Und sie verändert auch die Welt der Energie. Wir agieren heute schon in einem Markt, der sich schnell wandelt. Wir sehen jedoch, dass sich durch die Pandemie das Transformationstempo hin zu intelligenten und nachhaltigen Energiesystemen noch einmal erhöht hat.

Zu dieser Einschätzung kommt auch der „World Energy Outlook 2020“ der Internationalen Energieagentur (IEA). Es komme, so die Internationale Energieagentur, nun mehr denn je auf eine *„gut konzipierte Energiepolitik“* an, um Energiesysteme weltweit widerstandsfähiger zu machen und die Klimaziele zu erreichen. Und auf die richtigen Technologien. Hier wollen wir als Siemens Energy einen entscheidenden Beitrag leisten. Wir wollen unsere Kunden auf dem Weg der Energietransformation begleiten. Indem wir nachhaltige, verlässliche und bezahlbare Energieanlagen und die notwendigen Serviceleistungen liefern.

### **ESG im Fokus von Siemens Energy**

Meine Damen und Herren,

das Thema ESG, also „Environment, Social, Governance“ – oder auf Deutsch „Umwelt, Soziales und Unternehmensführung“ – spielt bei der Ausrichtung unseres Unternehmens eine entscheidende Rolle.

Wir tragen zu allen 17 Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 der Vereinten Nationen bei, mit Schwerpunkt auf 5 Zielen, darunter „Geschlechtergleichheit“, „Bezahlbare und saubere Energie“, und „Maßnahmen zum Klimaschutz“. Innerhalb des Vorstands habe ich die Verantwortung für das Thema Nachhaltigkeit selbst übernommen. Maria Ferraro verantwortet die Themen Inklusion und Diversität in unserem Unternehmen. Auch das zeigt, wie wichtig uns diese Themen sind.

Im Geschäftsjahr 2020 haben wir uns ambitionierte Nachhaltigkeits-Ziele gesetzt. Bis 2023 wollen wir bei Siemens Energy insgesamt unseren eigenen Stromverbrauch auf 100 Prozent grünen Strom umstellen; aktuell sind wir bei 78 Prozent. SGRE ist bereits seit 2020 bei 100 Prozent grünem Strom für den eigenen Betrieb. Bis 2030 wollen wir als Siemens Energy im eigenen Betrieb klimaneutral sein. SGRE hat das Ziel Klimaneutralität 2019 erreicht und will bis 2050 als erstes Energietechnologie-Unternehmen überhaupt bei Netto-Null-Emissionen sein.

Wir möchten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gleiche Chancen und hervorragende Entwicklungsmöglichkeiten bieten. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir bei Siemens Energy 60 Millionen Euro in die Weiterbildung unserer Mitarbeiter investiert. Lebenslanges Lernen ist in einer Branche, die sich tiefgreifend verändert und weiter verändern wird, ein entscheidender Erfolgsfaktor.

Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter haben für uns oberste Priorität. Wir haben deshalb unsere Sicherheitsprinzipien neu definiert und werden weiter an unserem Sicherheitsverhalten arbeiten. Unser Ziel ist es, Null Arbeitsunfälle zu erreichen.

Bei Inklusion und Diversität haben wir uns klare Ziele gesetzt. Bis 2025 wollen wir den Anteil von Frauen in den oberen Leitungsfunktionen bei Gas and Power von derzeit knapp über 20 auf 25 Prozent erhöhen. Bis 2030 streben wir einen Anteil von 30 Prozent an. SGRE hat sich das Ziel für alle Beschäftigten und das Management gesetzt, den Frauenanteil bis 2025 auf 25 Prozent zu erhöhen. Ich bin davon überzeugt, dass diverse Teams leistungsfähiger sind und dass gelebte Inklusion und Diversität Faktoren sind, warum junge Menschen sich für einen Arbeitgeber entscheiden.

Verantwortungsvolles Handeln ist auch die Basis für unsere Unternehmensführung. Und dazu gehören höchste Integritäts- und Compliance-Standards, bei allem, was wir tun. Bei Fehlverhalten handeln wir schnell und konsequent. Unsere Integrität ist die Grundlage unserer Geschäftsprinzipien. Dies wird unter keinen Umständen in Frage gestellt.

### **Wir unterstützen unsere Kunden bei der Energiewende weltweit**

Meine Damen und Herren,

Siemens Energy realisiert Projekte entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Energieversorgung. Im Folgenden möchte ich, als Beispiel, einzelne ausgewählte Projekterfolge im abgelaufenen Geschäftsjahr vorstellen.

Energiewende heißt auch, hocheffiziente Zwischenlösungen in der konventionellen Stromerzeugung anzubieten. Unsere neue Generation von Gasturbinen, die HL-Klasse, steht genau dafür. Mit einem Wirkungsgrad von 63 Prozent setzt sie Maßstäbe bei der Stromerzeugung aus Erdgas. Im vergangenen Jahr haben wir unsere ersten HL-Klasse-Turbinen an Kunden in den USA und Großbritannien geliefert. Durch ihren Einsatz bei unserem Kunden in England werden die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Vergleich zur bisherigen Kohleverstromung halbiert. Das bedeutet: Jedes Jahr Einsparungen von bis zu 3,7 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> – oder ein Prozent der gesamten energiebedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen Großbritanniens. Ich bin daher überzeugt, dass unsere Gasturbinen einen entscheidenden Beitrag in der Energiewende leisten können.

Das Rückgrat jeder Energie-Infrastruktur ist die Stromübertragung. Ein Beispiel hierfür aus unserem Leistungsportfolio ist die Netzanbindung von Offshore-Windparks in der Nordsee. Vergangenen Juli haben wir die Plattform BorWin3 an unseren Kunden TenneT übergeben. Im Herbst erhielten wir den Auftrag für eine weitere Plattform, BorWin5. Wenn alle 7 Plattformen in Betrieb sind, werden über diese rund 7 Millionen Haushalte in Deutschland mit „grünem“ Strom versorgt.

Bei der Energiewende geht es nicht nur um effiziente Erzeugung und Transport von Strom, sondern auch um die Verringerung des Energieverbrauchs und der Emissionen bei industriellen Prozessen. Ein Beispiel dafür aus unserem Bereich Industrial Applications ist die Lieferung von Industrie-Gasturbinen und Zentrifugal-Verdichtern an unseren Kunden Total für das größte Flüssiggas-Projekt Afrikas in Mosambik. Unsere Ausrüstung soll dazu beitragen, die Effizienz dieser Anlagen deutlich zu steigern.

Für die regenerative Stromerzeugung spielt Windkraft eine Schlüsselrolle. Und damit auch Siemens Gamesa Renewable Energy. So hat der Kunde Vattenfall SGRE zur Lieferung von 140 Offshore-Turbinen für ein Windprojekt in den Niederlanden beauftragt. Die Turbinen werden Strom für 2 Millionen Haushalte erzeugen und die Kosten von Offshore-Windenergie weiter reduzieren.

### **Das Geschäftsjahr 2020 in Zahlen**

Meine Damen und Herren,

Das Geschäftsjahr 2020 war ein anspruchsvolles Jahr, in dem wir eine solide operative Leistung gezeigt haben. In Zahlen ausgedrückt heißt das:

- Der Auftragseingang stieg für Siemens Energy um 1 Prozent auf 34 Milliarden Euro.
- Der Auftragsbestand erreichte damit insgesamt 79 Milliarden Euro.
- Der Umsatz verringerte sich um 5 Prozent auf 27,5 Milliarden Euro.

- Das Book-to-Bill-Verhältnis, also das Verhältnis von Auftragseingang und Umsatz, lag bei guten 1,24.

Blicken wir auf unsere beiden Berichtssegmente Gas and Power und Siemens Gamesa, dann ergibt sich folgendes Bild:

- Der Auftragseingang bei Gas and Power ging um fast zwei Milliarden Euro auf 19,3 Milliarden Euro zurück. SGRE konnte hingegen seinen Auftragseingang um gut zwei Milliarden Euro auf 14,7 Milliarden Euro steigern.
- Der Auftragsbestand bei Gas and Power sank auf rund 48 Milliarden Euro, während der von SGRE, auch durch die Übernahme von Senvion, auf gut 30 Milliarden Euro stieg.
- Die gesamten Umsatzerlöse von Gas and Power und SGRE gingen jeweils zurück, auf 18,1 Milliarden Euro und 9,5 Milliarden Euro.

Mit der Entwicklung unseres Free Cash Flow vor Steuern waren wir trotz eines Rückgangs um 187 Millionen Euro auf 977 Millionen Euro sehr zufrieden. Uns ist es gelungen, in diesem schwierigen Jahr unser Geld zusammenzuhalten.

Das Angepasste EBITA vor Sondereffekten lag für Siemens Energy mit minus 17 Millionen Euro knapp unterhalb der Gewinnzone.

- Die Angepasste EBITA-Marge vor Sondereffekten bei Siemens Energy erreichte minus 0,1 Prozent. Sie lag damit innerhalb der Prognose.
- Bei Gas and Power lag sie bei plus 1,4 Prozent.
- Bei SGRE betrug sie minus 2,6 Prozent.

Das Ergebnis insgesamt wurde stark beeinflusst von negativen Sondereffekten in Höhe von rund 1,5 Milliarden Euro. Unterm Strich steht damit für das Geschäftsjahr 2020 ein Nettoverlust von 1,9 Milliarden Euro.

Zu diesen Sondereffekten zählten neben Aufwendungen für Restrukturierung sowie mit der Abspaltung verbundenen Einmalkosten auch Wertberichtigungen auf unser Geschäft mit aeroderivativen Gasturbinen. Das sind kleinere Turbinen, die vorzugsweise in der Öl- und Gasindustrie eingesetzt werden. Die Nachfrage nach diesen Turbinen war dauerhaft zu niedrig, die Markterwartungen haben sich nicht erfüllt. Deshalb haben wir in diesem Bereich unser Portfolio angepasst.

**Großartige Leistung unserer 92.000 Kolleginnen und Kollegen weltweit**

Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und unserer besonderen Herausforderung mit der Abspaltung und Aufstellung als eigenständiges Unternehmen haben wir uns operativ gut behauptet. Die Abspaltung zu vollziehen und Siemens Energy an die Börse zu bringen; die Kunden trotz COVID-19 bestmöglich zu unterstützen; das Unternehmen umzubauen und damit die Basis für zukünftigen Erfolg zu schaffen: All das ist nur mit einem großartigen Team möglich. In diesem außergewöhnlichen Jahr haben unsere 92.000 Kolleginnen und Kollegen Außergewöhnliches geleistet. Dafür bedanke ich mich im Namen des gesamten Vorstands.

Um die zusätzliche Belastung durch die Corona-Pandemie abzumildern und diese Leistung besonders zu würdigen, haben wir eine Sonderzahlung an unsere teilnehmenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Deutschland geleistet. Sie erhielten Siemens Energy-Aktien im Wert von mehr als 45 Millionen Euro.

Außerdem haben wir, um den Einsatz zur erfolgreichen Abspaltung zu würdigen, das sogenannte „Employee Spin-off-Incentive Programm“ aufgesetzt. Im Rahmen dieses Programms erhalten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Aktienzuteilungen, im Wert von 3 Prozent ihres Gesamtjahreszieleinkommens. Diese Aktienzuteilungen berechtigen dazu, am Ende der Sperrfrist im September 2023 Aktien von Siemens Energy zu erhalten. Je besser sich der Aktienkurs entwickelt, desto mehr Aktien werden übertragen. Die Teilnahme ist noch bis Ende März möglich, sodass wir noch keine abschließende Gesamtsumme nennen können. Ich werde im Nachgang im Bericht zu Erwerb und Verwendung eigener Aktien noch einmal auf diesen Sachverhalt eingehen.

**Guter Start an der Börse und Aufnahme in den MDAX**

Meine Damen und Herren,

Die Erwartung an ein Unternehmen zeigt sich auch in der Entwicklung des Aktienkurses. Der Aktienkurs von Siemens Energy war seit der Erstnotierung am 28. September – mit einem Startpreis von 22,01 Euro – anfangs wie erwartet volatil. Auch weil indexbasierte Fonds ihre Anteile an Siemens Energy abgeben mussten.

Der Aktienkurs hat sich seither mit einem Plus von 44 Prozent positiv entwickelt. Im Vergleich dazu konnten seither der MDAX um 23 Prozent und der DAX um 13 Prozent zulegen. Die Aufnahme in den MDAX im Dezember 2020 ist Ansporn für mehr.



Wir wollen als Siemens Energy die Energiewende gestalten und ein attraktives Investment für unsere Anteilseigner sein. Unsere Dividendenpolitik sieht ein Ausschüttungsvolumen im Bereich von 40 bis 60 Prozent des Gewinns nach Steuern vor. Wie bereits in unserem Börsenprospekt angekündigt, wird Siemens Energy für das abgelaufene Geschäftsjahr aufgrund des Verlustes nach Steuern keine Dividende ausschütten.

Wir haben direkt nach dem Listing unser Aktienrückkaufprogramm mit einem Volumen von bis zu 393 Millionen Euro gestartet. Der Rückkauf dient ausschließlich dem Zweck, Aktien an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Mitglieder des Vorstands auszugeben. Er läuft längstens bis Ende März 2021. Bis heute haben wir Aktien im Gesamtwert von rund 307 Millionen Euro erworben.

Unser Erfolg ist abhängig von motivierten und talentierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir fördern daher innerhalb von Siemens Energy die Beteiligung der Belegschaft am eigenen Unternehmen. Deshalb haben wir mehrere Mitarbeiter-Aktienprogramme aufgelegt, die großen Anklang finden. Heute sind bereits 35.000 Kolleginnen und Kollegen zugleich auch Mitarbeiteraktionäre.

### **Der Energiemarkt verändert sich und wir uns mit ihm**

Meine Damen und Herren,

Wir bei Siemens Energy stellen uns einer der großen Herausforderungen der Gesellschaft: zuverlässige, bezahlbare und nachhaltige Versorgung eines steigenden Energiebedarfs zu sichern.

- Der Stromverbrauch weltweit steigt – auch aufgrund der zunehmenden Elektrifizierung der Industrie und der Elektromobilität.
- 770 Millionen Menschen haben derzeit keinen Zugang zu Elektrizität und werden in Zukunft eine zuverlässige Stromversorgung anstreben.
- Aufgrund dieser Entwicklungen wird bis 2040 ein Zuwachs von bis zu 50 Prozent bei der globalen Stromerzeugung erwartet.
- Gleichzeitig steigt der Bedarf nach hocheffizienten, klimaneutralen Lösungen.

Wie kann es uns gelingen, den steigenden Energiebedarf nachhaltig zu decken?

Die Erkenntnis wächst, dass wir keine Zeit verlieren dürfen, wenn wir den Klimawandel wirksam bekämpfen wollen. Immer mehr Unternehmen, aber auch immer mehr Länder und Wirtschaftsregionen, setzen sich ambitionierte Klimaziele.

Fast 70 Länder haben sich bereits zu Netto-Null-Emissionen verpflichtet. Die USA sind wieder dem Pariser Klimaschutzabkommen beigetreten und wollen ihre Stromversorgung bis 2035 vollständig auf saubere Energien umstellen. Der Kohleausstieg in Deutschland, das 2050-Ziel der EU oder auch die Verpflichtung Chinas, vor 2060 klimaneutral zu werden, sind weitere Beispiele für diesen Richtungswechsel.

Der Elektrizitätsmarkt verändert sich also rasant Richtung Erneuerbare und Lösungen zur Dekarbonisierung. Nach Energieträgern heißt das: gutes Wachstum bei Wind und Solar – davon wird SGRE profitieren; davon versuchen wir auch in dem Bereich zu profitieren, wo diese Technologien integriert werden, auch mit unserem Generation-Geschäft.

Gleichbleibende Entwicklung bei Erdgas, Nuklear und Wasserkraft; und Rückgang bei Kohle und Öl.

Was bedeuten diese Veränderungen konkret für uns?

Zum einen gute Chancen. Denn 50 Prozent unseres Umsatzes erzielen wir schon heute mit unserem dekarbonisierten Portfolio, wie Erneuerbare Energien und effiziente Übertragungstechnologien. Zum anderen große strukturelle Herausforderungen. Allen voran für die Energieerzeugung mit fossilen Energieträgern und damit für das traditionelle Geschäft unserer Divisionen Generation und Industrial Applications.

Ich bin davon überzeugt, dass wir zum Gelingen der Energiewende weltweit auf absehbare Zeit Zwischenlösungen brauchen. Etwa beim Ersatz von veralteten Kohlekraftwerken durch hocheffiziente Gas- und Dampfkraftwerke. Um diese Chancen zu nutzen und in diesem herausfordernden Markt zu bestehen, müssen wir effizienter, agiler und flexibler werden. Wir müssen uns verändern!

### **Unser Strategieprogramm „Energy of Tomorrow“**

Unsere am Kapitalmarkttag im September 2020 vorgestellte Strategie „Energy of Tomorrow“ beschreibt die 2 Phasen, diese Transformation zu gestalten. Es geht darum, zunächst die operative Leistungsfähigkeit von Siemens Energy zu steigern und damit den finanziellen Spielraum zu erlangen, den es für die Gestaltung der Energiewende brauchen wird.

### **Konkrete Schritte zur Verbesserung der Geschäftsbasis**

Für die Verbesserung der Geschäftsbasis gibt es verschiedene Ansatzpunkte. Wir wollen das Portfolio mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit und Wachstum ausrichten. Einige Entscheidungen haben wir dazu schon in den vergangenen Monaten getroffen. Auf das Geschäft mit aeroderivativen Gasturbinen bin ich schon eingegangen. Außerdem haben wir im November angekündigt, dass wir uns nicht mehr an neuen Ausschreibungen für neue, ausschließlich mit Kohle befeuerte Kraftwerke beteiligen.

Weitere konkrete Pläne zur Verbesserung der Ertragslage haben wir vergangene Woche der Arbeitnehmervertretung vorgestellt. Sie betreffen alle Bereiche des Unternehmens: die Zentrale, die Geschäfte und die Regionen. Der Fokus liegt dabei auf der Senkung von Sachkosten – etwa beim Einkauf – und der Verbesserung der internen Abläufe.

Ein Teil der Maßnahmen hat als Konsequenz einen weiteren Abbau von Arbeitsplätzen, weltweit sind den Planungen zufolge bis 2025 rund 7.800 Stellen betroffen. Die Gründe hierfür sind je nach Bereich verschieden. Das betrifft vor allem Arbeitsplätze in der Verwaltung, im Management sowie im Vertrieb. Wir werden mit dieser anspruchsvollen Situation verantwortungsvoll umgehen. Es geht hier um Mitarbeiter, die engagiert arbeiten, über hohe Kompetenz verfügen und mit ihrem Einsatz das Unternehmen getragen haben, häufig über viele Jahrzehnte. Aber, die Verbesserung unserer Profitabilität ist alternativlos, sie ist eine Grundvoraussetzung für zukunftsfähige Arbeitsplätze.

Diese Herausforderungen wollen wir gemeinsam mit den Arbeitnehmervertretern angehen.

Für den Standort Deutschland haben deshalb Unternehmensleitung, IG Metall und der Gesamtbetriebsrat vor wenigen Tagen die „Zukunftsvereinbarung 2030“ unterzeichnet. Sie setzt den Rahmen, wie wir die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Deutschland im internationalen Umfeld absichern können. Dazu gehört auch, dass wir als Unternehmen auch in diesen schwierigen Zeiten unsere Ausbildungsquote steigern, also den Anteil der Auszubildenden und Dual Studierenden an der Gesamtbelegschaft. Und die Definition, welche Kompetenzen, die für die Energiewelt der Zukunft entscheidend sind, wir an Standorten ansiedeln beziehungsweise ausbauen werden.

### **Die Energietransformation gestalten**

Meine Damen und Herren,

Als Siemens Energy konzentrieren wir uns zukünftig auf drei Felder:

- Erstens, die Stromerzeugung mit immer niedrigeren oder Null-Emissionen (die Nutzung hocheffizienter Gasturbinen ist und bleibt dabei aus unserer Sicht eine wichtige Zwischenlösung).
- Zweitens, die effiziente Übertragung und Speicherung von Strom.
- Und drittens Lösungen, die die Verbrauchsseite adressieren, und die die CO<sub>2</sub>-Emissionen in Industrieprozessen reduzieren.

Das Servicegeschäft spielt dabei eine entscheidende Rolle. Service bedeutet: robuste Einnahmen, langfristige Beziehungen zu Kunden und eine hohe Margenqualität. Wir möchten das Servicegeschäft, das heute 40 Prozent zum Umsatz bei Gas and Power beiträgt, kontinuierlich stärken. Auch mithilfe digitaler Angebote.

**Starkes Netzwerk mit Kunden und Partnern**

Die Transformation von Siemens Energy setzen wir Schritt für Schritt um. Das bedeutet für uns auch eine enge Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern, dort wo wir gemeinsam stärker sind. Im vergangenen Jahr haben wir mit einer Vielzahl von Partnern und Kunden Kooperationen geschlossen. Einige Beispiele:

- Mit Linde Engineering arbeiten wir an Lösungen für die Dekarbonisierung der Petrochemie.
- Mit dem chinesischen Unternehmen SPIC bauen wir unsere erste Produktionsanlage für grünen Wasserstoff im Megawatt-Bereich in China.
- In Abu Dhabi haben wir kürzlich zwei Partnerschaften geschlossen: Mit der Investmentgesellschaft Mubadala wollen wir die Entwicklung von grünem Wasserstoff in Abu Dhabi vorantreiben.
- Mit Masdar und Partnern arbeiten wir an der Entwicklung sauberer, wasserstoffbasierter Kraftstoffe.
- Und auch zwischen Siemens Energy und SGRE setzen wir auf Zusammenarbeit. Ein wichtiges Wasserstoff-Leitprojekt ist H2Mare. Wir möchten einen Elektrolyseur entwickeln, der grünen Wasserstoff herstellt und direkt in eine von Siemens Gamesa entwickelte Offshore-Windturbine integriert werden kann. Der grüne Wasserstoff soll also auf hoher See produziert, durch Pipelines an Land transportiert und im Verkehr und in der Industrie eingesetzt werden. Das Projekt ist Teil der H2Mare-Initiative, die durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert werden soll.

Mit diesen und vielen weiteren Kooperationen binden wir Siemens Energy in tragfähige, globale Innovationsnetzwerke ein. Das bedeutet, Marktentwicklungen rechtzeitig zu verstehen und vorausschauend zu handeln.

Die Herausforderungen der Energiewende werden nur mit innovativen Technologien und Fähigkeiten zur Umsetzung dieser Technologien in Lösungen gelöst werden können. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir bei Siemens Energy rund 1 Milliarde Euro in Forschung und Entwicklung investiert. Damit lag die Forschungsintensität, also das Verhältnis der Aufwendungen für Forschung und Entwicklung zum Umsatz, bei 3,6 Prozent, eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Diesen Fokus auf Technologie sowie Forschung und Entwicklung wollen wir auch in Zukunft beibehalten, trotz Kostensenkungen in anderen Bereichen. Für die Ausrichtung unserer Entwicklungsvorhaben legen wir den Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit und Service.

### **Schrittweise Verbesserung der Profitabilität**

Unsere Zielsetzung ist es, die Energiewende zu gestalten und damit die Wachstumsfelder im Energiemarkt für das profitable Wachstum unserer Firma zu nutzen. Auch wenn wir noch einiges in dieser Transformation vor uns haben, konnten wir in der Vergangenheit unsere Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen. Zum Beispiel bei der Elektrifizierung von Industrien und Ländern oder bei der stärkeren Nutzung unserer Datenbasis für die Entwicklung digitaler Produkte und Dienstleistungen.

Auf Basis unserer Strategie streben wir eine schrittweise Verbesserung der Profitabilität an.

- Im abgelaufenen Geschäftsjahr lag die angepasste EBITA-Marge vor Sondereffekten innerhalb unserer Prognose von minus 1 bis plus 1 Prozent. Für dieses Jahr streben wir 3 bis 5 Prozent an.
- 2023 wollen wir 6,5 bis 8,5 Prozent erreichen.
- Mittelfristig wollen wir eine angepasste EBITA-Marge nach Sondereffekten, von mindestens 8 Prozent erzielen.

Das höhere Margenniveau ist Grundvoraussetzung für die weitere Entwicklung von Siemens Energy. Denn nur so erwirtschaften wir die nötigen Mittel, um in Geschäftsmodelle, Technologien und Märkte der Zukunft zu investieren. Die ersten Schritte dafür haben wir nun eingeleitet.

### **Wir bringen Energie in die Gesellschaft**

Meine Damen und Herren,

Die Energiegeschäfte von Siemens haben sich seit Beginn stetig verändert. 1866 entdeckte Werner von Siemens das dynamo-elektrische Prinzip und revolutionierte die Welt der Elektrizität. Es war der Start eines neuen Zeitalters. Seitdem war immer das Erfolgsrezept von Siemens: den Wandel gestalten. Der Markt verändert sich heute wieder, und wir verändern uns mit ihm. Siemens Energy geht als neues und unabhängiges Unternehmen diese Veränderung entschlossen an:

- mit der Umsetzung von Maßnahmen zur schrittweisen Steigerung der Profitabilität;
- mit einem robusten Netzwerk von Kunden und Partnern;
- mit der Fokussierung auf Zukunftstechnologien und Zukunftsmärkte;
- und mit einem engagierten und hoch motivierten Team.

Wir möchten die Energiewelt von morgen gestalten. Energie in die Gesellschaft bringen. Wir möchten das weltweit anerkannteste Unternehmen für Energietechnologie werden. Die Voraussetzungen dafür schaffen wir heute. Sie sehen, wir haben viel vor. Und wir freuen uns, wenn Sie uns weiterhin auf diesem Weg begleiten.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

\*\*\*